

Adolf Bartels hängt noch ein Jahr dran

Eigentlich wollte der frühere Bürgermeister der Bergstadt, Adolf Bartels, seine Mitarbeit als stellvertretender Vorsitzender des Obernkirchener Sportvereins beenden. Lange Jahre hat er sich in die Pflicht nehmen lassen und auch maßgeblich dazu beigetragen, dass der SVO ein modernes Vereinsheim erhielt. Die Suche nach einem Nachfolger für ihn gestaltete sich mühevoll. Also macht er weiter – zumindest für ein Jahr.

Obernkirchen. Mit anhaltendem Beifall begrüßten die Mitglieder in der Jahresversammlung des SVO diese Entscheidung. Der Vorstand hat damit Zeit gewonnen, jemand zu finden, der (oder die) in die Fußstapfen von Bartels tritt. Der Vorsitzende Andreas Jürgens beschwor seine Mitglieder: „Denkt daran, wir brauchen neue Leute im Vorstand, um den Fortbestand des Vereins zu sichern! Wenn jemand eine Aufgabe bei uns übernimmt, steht er nicht allein. Erfahrene Kräfte stehen ihm bei.“ Jürgens konnte auch den Nachweis dafür erbringen, dass der SVO nach wie vor einer der Vorzeigevereine im Schaumburger Land ist und nicht nur von seiner Tradition lebt. Seine beiden Sparten Fußball und Tischtennis haben zusammen 504 Mitglieder. Die Finanzen sind in Ordnung, die Führung ist tatkräftig und engagiert. Und eine Vielzahl von Sponsoren hilft dem Verein, seine Aufgaben zu bewältigen. Ein absolutes Aushängeschild ist die Nachwuchsarbeit. Für die neue Spielzeit wurden elf Schüler- und Jugendteams gemeldet. Die C1-Mannschaft schaffte den Aufstieg im Bezirk. Es gab zwei Kreismeistertitel, und die D1 belegte zusätzlich noch bei der Bezirksmeisterschaft den dritten Platz. Das nächste Ziel lautet daher: Aufstieg der A- und der B-Jugend. Mit einem neuen Flyer wirbt der SVO dafür, den Kreis der Förderer des Jugendfußballs in Obernkirchen zu vergrößern, Immerhin gibt es in der Bergstadt 175 aktive Nachwuchsspieler. Dazu stellt der Verein fest: „Integration ist für uns kein Fremdwort, wir praktizieren sie bei jedem Training und Spiel!“ Besonders erfreulich ist auch, dass sich mehrere ältere Jugendspieler bereit erklärt haben, jüngere Teams zu betreuen. Angesichts dieser Aufgaben gab es keine lange Diskussion über die vom Vorstand vorgeschlagene Beitragserhöhung von monatlich 50 Cent bei Jugendlichen und einem Euro für Erwachsene. Zum ersten Mal seit 14 Jahren wurde dieser Schritt notwendig. Trotzdem liegt der SVO mit seinen Beiträgen noch deutlich hinter anderen Sportvereinen im Schaumburger Land. sig